

„Zuallererst hat es mit mir zu tun“ – Vorstehertag in Niedersachsen

Da das Jahr 2010 Zieljahr der von der Kirchenleitung formulierten Vision „Gemeinde 2010“ ist, war der diesjährige Vorstehertag in Niedersachsen vom Blick zurück geprägt.

09.11.2010

Autor: B.V.



Der traditionelle Vorstehertag der Gebietskirche Niedersachsen fand in diesem Jahr am letzten Samstag im Oktober in der Kirche Hildesheim statt. Die Teilnehmer erlebten am Vormittag eine moderierte „Zeitreise“ von 2002 bis 2010 mit Erfahrungs- und Erlebnisberichten des Bezirksapostels und des Apostels Burchard. An den markanten Punkten wurde jeweils kurz verweilt und auf die wichtigsten Erkenntnisse und Impulse verwiesen.

Besonders bedeutsam ist die Erkenntnis – so der Bezirksapostel und der Apostel –, dass der Leitbildprozess im tiefen Kern ein geistlicher Prozess ist. Zwar beschreibt die Vision das gewünschte Erlebbare – dass zum Beispiel die von Gott gegebenen Gaben erkannt und anerkannt werden oder dass christusnahe und erfahrungsreiche Gottesdienste gehalten werden –, tatsächlich geht es aber um unser Menschenbild, das sich dem Wesen Christi immer mehr annähern soll. Wenn Veränderungen in den Gemeinden spürbar werden sollen, dann muss jeder Einzelne an sich arbeiten. **„Zuallererst hat es mit mir zu tun!“**, fasste der

